

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Digitales
der Stadt Fürstenau am 15.06.2021

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Frederik Gohmann, Ratsherr

Mitglieder

Herr Johannes Selker, Beigeordneter
Herr Matthias Wübbel, Beigeordneter
Herr Stefan Achteresch, Ratsherr
Frau Martina Hölscher, Ratsfrau
Frau Simone Knocke, Beigeordnete
Frau Manuela Nestroy, Bürgermeisterin
Herr Walter Vorderstraße, Ratsherr
Herr Ernst Ehmke
Herr Herbert Gans
Herr Josef Thale

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Karl-Heinz Dirkmann
Herr Ralf Heitkamp
Herr Reinhard Richter
Herr Jürgen Sander

Verwaltung

Herr Benno Trütken, Stadtdirektor
Frau Elisabeth Moormann, stellv. Stadtdirektorin
Herr Thomas Wagener
Frau Sandra Fenstermann, Protokollführerin

Gäste

Frau Dipl.-Ing. Stephanie Janning
Herr Alexander Rodefeld

Es fehlen:

Mitglieder

Frau Birgit Büscher, Ratsfrau
Herr Heinz-Jürgen Frantzen, Ratsherr
Frau Claudia Funke, Ratsfrau

Verhandelt:

Fürstenau, den 15.06.2021,
Forum der IGS Fürstenau, Schorfteichstr. 21, 49584 Fürstenau

A) Öffentlicher Teil:**Punkt Ö 1) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende Frederik Gohmann eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Digitales um 18:00 Uhr.

(St/AfWSD/03/2021 vom 15.06.2021, S.2)

Punkt Ö 2) Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend, daher entfällt die Einwohnerfragestunde.

(St/AfWSD/03/2021 vom 15.06.2021, S.2)

Punkt Ö 3) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, sowie der Tagesordnung

Der Vorsitzende Gohmann stellt die ordnungsmäßige Ladung fest. Ratsfrau Büscher wird von Ratsherrn Gans, Ratsherr Frantzen von Ratsherrn Ehmke und Ratsfrau Funke von Ratsherrn Thale vertreten. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

(St/AfWSD/03/2021 vom 15.06.2021, S.2)

Punkt Ö 4) Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung vom 11.05.2021

Das Protokoll der Sitzung vom 11.05.2021 wird genehmigt.

(St/AfWSD/03/2021 vom 15.06.2021, S.2)

**Punkt Ö 5) Sanierungsgebiet "Attraktive Innenstadt" - Sanierung "Große Straße/Kleine Straße/Marktplatz
Vorlage: FB 5/007/2021/1**

Stadtdirektor Trütken erläutert, dass die Planung der Sanierung zur Großen Straße bereits tragfähig gewesen sei. Die Rückfragen betrafen vor allem die Ausgleichsbeiträge. Die Arbeitsgruppe und die Politik werden noch endgültig beraten. Bei der Musterbepflasterung wurde das Muster 2 favorisiert. Die Laternenmuster werden im nächsten Schritt aufgestellt, erst dann werden die anderen Positionen, wie Möbel, ausgewählt.

Der Vorsitzende Gohmann schlägt vor, die Planung nicht mehr zu präsentieren, da diese allen Sitzungsmitgliedern bekannt sei.

Frau Janning vom Ingenieurbüro IPW fasst den aktuellen Planungsstand zusammen. Eine Absperrregelung der Großen Straße mit elektrischen Pollern inklusive Steuerung und Einbau würde ca. 22.000 – 25.000 € kosten. Eine regelmäßige Wartung sei notwendig und eine eventuell anfallende Reparatur wäre kostenaufwendig. Die Poller hätten auch eine Leuchtfunktion. Diese

Variante würde eher gewählt bei ständiger autofreier Zone. In der Arbeitsgruppe wurde eine wesentlich kostengünstigere Variante mit einem schwenkbaren Zaunelement erarbeitet. Hierfür werden Schlüssel benötigt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 3000,- €. Für den Nutzen Fürstenaus sei diese Variante ausreichend, so Frau Janning. Diese Elemente sind den Zäunen der gastronomischen Absperrungen optisch angelehnt.

Das hinzugewählte Mitglied Sander stellt fest, dass zum momentanen Zeitpunkt noch nicht klar ist, ob und wie oft die Große Straße zur autofreien Zone wird. Er betont, dass vor allem eine gute Verkehrsführung vor der Absperrung wichtig sei, um Verkehrschaos zu vermeiden.

Ratsherr Gans stellt die Frage, wer auf Dauer die Absperrungen bedienen soll, wenn es nicht automatisiert wird.

Frau Janning erklärt, dass beide Varianten für Rettungswagen o.ä. zugänglich wären. Bei der elektrischen Poller Variante gibt es eine automatische Möglichkeit, die Absperrung zu entfernen. Bei der Gittervariante sind die Schlösser standardisiert und für Rettungswagen zugänglich. Auf Nachfragen nach dem Entscheidungszeitraum vom Beigeordneten Wübbel, erläutert Frau Janning, eine Entscheidung bis Anfang September wäre gut. Für die Ausschreibung ist die Art der Absperrung wichtig.

Nach kurzer Diskussion entscheiden die Ausschussmitglieder, das Thema der Absperrart und der Absperrposition weiter in diesem Ausschuss und nicht im Verwaltungsausschuss zu erarbeiten. Es wird hierfür ein zusätzlicher Termin für Ende August eingeräumt. Die Verwaltung sollte die Kosten aufarbeiten.

Die hinzugewählten Mitglieder Sander und Richter werfen ein, dass unbedingt an die Übernachtungsgäste der ansässigen Hotels gedacht werden müsse. Diese müssten die Absperrungen bedienen können. Bei vielen ausländischen Hotelgästen sei die Erklärung der Zufahrt sehr problematisch gewesen, so Richter. Beigeordneter Ehmke bemerkt, dass die Folgekosten einer Installation der Absperrung zu beachten sind. Hier wäre eine Auflistung von Zahlen gut. Das hinzugewählte Mitglied Dirkmann geht auf die

Verkehrssituation in der Innenstadt ein und regt an, die Einbahnstraßenregelung zu überdenken. Bei einer Umkehrung der Einbahnstraße würde auch der Durchgangsverkehr verhindert werden. Stadtdirektor findet die Intention gut, es sei aber auch schon oft diskutiert worden. Das hinzugewählte Mitglied Sander findet das Anliegen ebenfalls berechtigt und bittet um Wiederaufnahme dieser Diskussion.

Frau Janning erläutert, dass bei einem Workshop vor ca. 4 Jahren einige Stunden über die Verkehrsführung gesprochen wurde. Anhand eines Planes, wird sie die Möglichkeiten nochmals aufführen.

Beigeordneter Wübbel und Vorsitzender Gohmann sprechen sich dafür aus, die Verkehrsführung in der nächsten Sitzung nochmals zu thematisieren. Stadtdirektor Trütken gibt zu bedenken, dass eine Umkehr der Fahrtrichtung mit einer Überarbeitung der Ausführungspläne verbunden wäre und damit den Zeitplan gefährden würde.

Frau Janning erklärt, dass eine Entscheidung der Einbahnregelung unter anderem für die Ecke an der Eisdiele wichtig sei. Hier sei es ein Unterschied für die Schleppkurve, ob Autos an dieser Stelle raus- oder reinfahren.

Beigeordneter Selker erkundigt sich nach der Meinungsabgabe der Bürger zu den Pflasterungsmodellen.

Es haben sich 6 Nennungen für Fläche 2 entschieden, 2 für andere Varianten.

Im Allgemeinen war die Beteiligung gering, so Stadtdirektor Trütken Fachdienstleiter Wagener betont, dass momentan noch nicht von der endgültigen Ausführung gesprochen werde, sondern von Aussehen und Verlegung. Auch die Leuchtmittel werden noch als Mustermodelle aufgestellt und können dann diskutiert werden. Das Mobiliar wird zu einem späteren Zeitpunkt der Politik vorgelegt. Die Ausschreibungen müssen bereits vorbereitet werden.

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

1. Der vorgestellten Ausbauplanung zur Großen Straße / Kleinen Straße / Marktplatz wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibungen vorzubereiten, so dass mit den Bauarbeiten ab 2022 begonnen werden kann. Die Baumaßnahmen sind in Bauabschnitten durchzuführen, um die Beeinträchtigungen für Anlieger und Gäste der Großen Straße möglichst gering zu halten.

(St/AfWSD/03/2021 vom 15.06.2021, S.4)

Punkt Ö 6) Anträge und Anfragen

Ratsherr Herbert Gans erkundigt sich dem Sachstand der Renovierungsarbeiten am Hohen Tor und an der Bastion. Stadtdirektor Trütken erläutert, der Auftrag für das Hohe Tor ist vergeben, aber noch nicht umgesetzt. Für die Bastion habe es eine Erstbegutachtung gegeben, das Mauerwerk muss noch analysiert werden. Erst dann gibt es Klarheit, wie die Bastion renoviert werden kann.

(St/AfWSD/03/2021 vom 15.06.2021, S.4)

Punkt Ö 7) Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend, somit gibt es keine Einwohnerfragestunde.

(St/AfWSD/03/2021 vom 15.06.2021, S.4)

Punkt Ö 8) Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende Gohmann schließt die Sitzung für Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Digitales um 18:46 Uhr.

(St/AfWSD/03/2021 vom 15.06.2021, S.4)

Der Ratsvorsitzende

Der Stadtdirektor

Die Protokollführerin